

"Woll etz glaub i hämmers kapiert!"

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

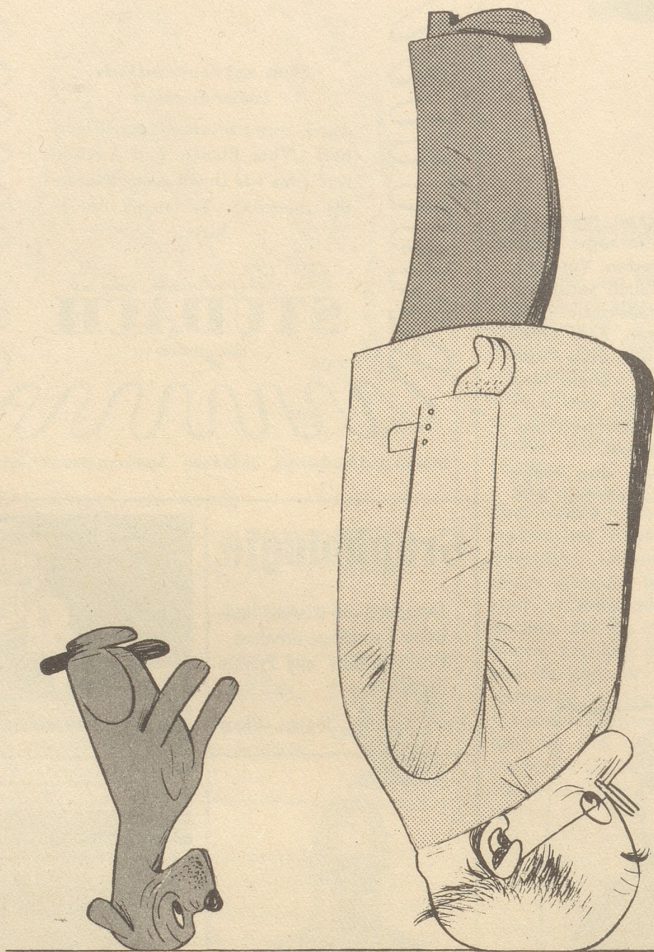
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GASZUTEILUNG

6 Personen (4 Erwachsene, 2 Kinder)	37 Kubikm.
5 Personen (2 Erwachsene, 3 Kinder)	46 Kubikm.
3 Personen (2 Erwachsene, 1 Kind)	38 Kubikm.
3 Personen (2 Erwachsene, 1 Kind)	22 Kubikm.
3 Personen (3 Erwachsene)	62 Kubikm.
2 Personen (2 Erwachsene)	52 Kubikm.
2 Personen (2 Erwachsene)	42 Kubikm.
2 Personen (2 Erwachsene)	25 Kubikm.



„Woll etz glaub i hämmers kapiert!“

Durch die Blume

Der ausgezeichnete Schauspieler Jules Berry verdient sehr viel Geld, hat aber niemals einen Franc. Er läßt sich bei einem befreundeten Zahnarzt vier Wo-

chen lang behandeln. Nach Abschluß der Behandlung sagt er zum Arzt: «Und jetzt wollen wir über die finanzielle Frage sprechen!»

Der Arzt kennt Berry und lächelt: «Aber das eilt doch nicht so!»

«Doch, doch, es eilt mir sehr», sagt Berry.

«Schön, wenn Du absolut willst, sprechen wir über die finanzielle Frage», sagt der Arzt.

«Ich wußte, daß du mich nicht im Stich lassen wirst», sagte Berry erleichtert, «kannst du mir tausend Francs borgen?» -y

IN BELGIEN

heißt das landesübliche Mineralwasser „Spa“ und ist als Quell der Heimatde besonders bevorzugt. - Grösste Beachtung verdient aber auch unser altbewährtes und in Ärztekreisen viel gerühmtes

Weissenburger

KUR- UND TAFELWASSER

Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch **Strauss-Perlen**

Probepackung 5.—, Original-Schechtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689

Bürgermeisterli

Apéritif anisé
Im schwarzen
Kaffee
ganz herrlich!



E. Meyer Basel Güterstraße 146